

Presseinformation

6. Juli 2007

Jugendcamp bringt neue EU-Länder nach Niederösterreich

Mikl-Leitner: NÖ wieder Zentrum der Begegnung für junge Menschen

Das NÖ Landesjugendreferat veranstaltet noch bis morgen, Samstag, 7. Juli, ein Europäisches Jugendcamp mit über 80 jungen Leuten aus zehn verschiedenen europäischen Ländern. Erstmals dabei sind Jugendliche aus den neuen EU-Ländern Bulgarien und Rumänien sowie - mit Unterstützung des Referates für Auslandsösterreicher der NÖ Landesregierung - aus Luxemburg und Estland.

Bei Workshops und Diskussionsrunden erörterten die jungen Menschen die Schwerpunktthematik zum europäischen Jahr der Chancengleichheit 2007. Begriffe wie Vielfalt, Toleranz und Partnerschaft standen im Zentrum dieser Woche. Die TeilnehmerInnen schlossen über alle sprachlichen und gesellschaftlichen Barrieren hinweg Freundschaften, die sich für ihr künftiges Leben in einem großen Europa prägend auswirken werden.

Das Jugendreferat bot den Teilnehmern ein interessantes Rahmenprogramm rund um Krems, den Hauptort des Jugendprogramms. Eine Donauschiffahrt in der Wachau, Besuche von Stift Melk und Dürnstein waren dabei ebenso enthalten wie zwei „Alpintage“ in St. Corona am Wechsel. Eine kulinarische Länderpräsentation in der Weinbauschule Krems war ebenfalls mit vielen Überraschungen für die TeilnehmerInnen verbunden.

Selbstverständlich durfte auch ein Besuch im Landhaus in St. Pölten nicht fehlen, wo die „jungen Botschafter“ von Jugend-Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner persönlich begrüßt wurden, die sich sehr erfreut zeigte, dass Niederösterreich damit wieder zu einem Zentrum der Begegnung für junge Menschen geworden sei.

Beeindruckt von der Vielfalt Niederösterreichs und mit dem Wunsch, bald wieder kommen zu können, werden die jungen Menschen den Rückweg in ihre Heimatländer Bulgarien, Estland, Italien, Luxemburg, Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien und Ungarn antreten.

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Susanne Schiller, e-mail susanne.schiller@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12626.



Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at